Anfragen von Bürgern an die Stadträte und den Oberbürgermeister

Frage	Antwort
Straßen	
Eilenburg fehlt es an gut befahrbaren und miteinander vernetzten Wegen für Familienausflüge mit Inline Skates, Tretroller & Co. Berücksichtigen Sie beim Ausbau der Fahrradwege, dass auch Inline Skater diese nutzen können? Gut durchdachte Konzepte, wie am Cospudener See wären doch auch hier denkbar?	Benutzer von Tretrollern und Inlineskates werden gemäß Straßenverkehrsrecht wie Fußgänger behandelt und dürfen daher nur Fußwege und gemeinsame Geh- und Radwege nutzen. Über ein Zusatzzeichen kann das Inlineskaten aber ausnahmsweise auch auf ausreichend breiten Radwegen zugelassen werden. Im Moment konzentrieren wir uns auf die Bedürfnisse von Radfahrern. Wir sind aber noch in der Analysephase und es gibt noch keine konkreten Ausbaupläne für Radwege. Allerdings müssen wir uns parallel auch mit anderen Mobilitätsformen auseinandersetzen, dazu zählen Skater, aber z.B. auch Elektroroller.
Müll / Abfall	
Wird Eilenburg noch zur Auswahl in der Abfall-App „Abfall+“, bei welcher der Landkreis Nordsachsen schon seit einiger Zeit aktiv ist, freigeschaltet? Wenn ja, für wann ist die Freischaltung geplant?	In Eilenburg ist die Freischaltung der Abfall-App "Abfall+" nicht geplant.
Sonstiges	
Der stetig zunehmende Fluglärm über Eilenburg ist gepaart mit dem andauernden Lärm von der Umgehungsstraße, den man in ganz Eilenburg hört (Berg, Stadt,- Grüner Fink). Plant Eilenburg, um den Abzug durch Lärm zu vermeiden eine Lärmschutzwand? Flüsterasphalt wird dieses Problem nicht allein lösen.	Die Umgehungsstraße ist einerseits eine Lärmquelle, andererseits ist sie aber auch ein großer Segen für die Stadt, wenn man sich vor Augen hält welche Verkehrsströme sonst durch die Stadt geführt würden. Mit dem Bau wurden auch schon Lärmschutzmaßnahmen realisiert. Für zusätzliche Maßnahmen direkt an der Quelle ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr als Straßenbaulastträger zuständig. Im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen (B-Plänen) der Stadt Eilenburg werden immer auch immissionsschutzrechtliche Aspekte betrachtet, wozu auch Straßenverkehrslärm gehört. Bei Überschreitungen der Orientierungswerte sind dann Schallschutzmaßnahmen vorzusehen, wie zuletzt beim B-Plan Nr. 19.3 "FEZ - Wochenendplatz". Diese Maßnahmen betreffen aber immer nur das jeweilige B-Plangebiet. Für Bestandsgebiete gibt es derzeit keine Planungen für Schallschutzmaßnahmen. Das Thema wird aber im Rahmen der Lärmaktionsplanung weiterhin betrachtet und die Bürgerinnen und Bürger werden daran beteiligt.
Wieviel elektrisch betriebene Fahrzeuge (PKW / E-Bike) nutzt die Stadtverwaltung z.Z.	Die Stadt nutzt derzeit ein elektrisches Fahrzeug.